

Geschäftsmodell "Open Innovation" ^[1]

Einreichung für Arbeitswelt der Zukunft ^[2] | Kategorie: keine



Beschreibung

Neben dem Benefit für Unternehmen ist es auch denkbar, rentable Geschäftsmodelle hinter Open Innovation Plattformen zu legen und so Personen die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen lukrativ weiterzugeben. Wenn man für eine Idee in einem Open Innovation Ansatz z.B. zwischen 2,- und 5,- Euro kassieren kann - vorausgesetzt die Qualität stimmt (ließe sich mit zuvor zu definierenden Kriterien bestimmen), wäre "Ideenbringer" in der heutigen Zeit sicher ein interessanter Nebenerwerb, der nicht nur den "Ideensuchenden", sondern auch den "Ideenbringern" etwas bringt - eine Win/Win-Situation also.

Ideendetails

Erstellungsdatum	erstellt am 26. August 2015 - 22:27 bearbeitet am 26. August 2015 - 22:33
Interaktionen	1 Kommentar 5 likes

User-Info

Benutzername	Max Weichert
Benutzername	Max Weichert ^[3]
E-Mail	max.weichert@neurovation.net
Level	Level 21 (A:954 C:221 T:171)

von aTAnAT [4], am 4. September 2015 - 14:43

Servus Max, siehst du es als Aufgabe der "Ideenbringer" selbst diese OI Plattformen zu finden, oder könntest du dir vorstellen, dass die "Ideenbringer" gezielt eingeladen werden? (Was selbst schon wieder ein Geschäftsmodell wäre.)
Liebe Grüße, Andreas

Links

[1] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/node/304278>

[2] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/arbeiten>

[3] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/4515>

[4] <https://oi-bundesregierung.neurovation.net/de/user/5631>